

„Von der Pike auf gelernt“ - Fotografin Margarete Jarmer

Kampagne "G'lernt is g'lernt"

22.03.2022, 12:28



© PHILIPP MONIHART

Margarete Jarmer

Unternehmerinnen, die ihre Karriere mit einer Lehre begonnen haben, vor den Vorhang holen: Das macht die Kampagne „G'lernt is g'lernt“ von Frau in der Wirtschaft Niederösterreich.

Heute im Portrait: Fotografin Margarete Jarmer aus Eggenburg.

Warum haben Sie sich für den Beruf entschieden?

- Margarete Jarmer: Ich wollte eigentlich in die Tourismusschule, aber damals wurden auf der Hotelfachschule noch Burschen bevorzugt aufgenommen und ich hätte ein Jahr warten müssen. Durch Zufall habe ich dann meine Liebe zur Fotografie entdeckt. Also schloss ich die Handelsschule ab und startete danach meine Lehre zur Fotografin. Neben dem Job habe ich die Abendschule besucht und meine Meisterprüfung abgelegt.

Wussten Sie schon damals, dass Sie Unternehmerin sein möchten?

- Für mich war klar, dass ich mich selbstständig machen werde, denn ich wollte mein eigener Herr – oder besser, meine eigene Frau – sein.

Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

- Ich bin Porträtfotografin mit Leib und Seele und liebe den Umgang mit Menschen. Es ist schön, beim Fotografieren das Besondere aus den Menschen herauszukitzeln, egal, ob ich nun eine Familie fotografiere oder Künstler.

Welchen Stellenwert hat die Lehre Ihrer Meinung nach?

- Einen sehr hohen! Ich durfte meinem Lehrherrn dreieinhalb Jahre über die Schulter schauen, habe mir sehr viele Kniffe und Tricks angeeignet und meinen Beruf von der Pike auf gelernt. Ich finde es furchtbar, dass dieses praxisnahe Lernen weniger geschätzt wird als eine theoretische Schulausbildung. Beides ist wichtig!

Die größte Herausforderung in meiner Selbstständigkeit war ...

- ... meine Familie und meinen Beruf unter einen Hut zu bringen, sodass nichts auf der Strecke bleibt und ich selbst bei all den Aufgaben nicht innerlich ausbrenne.

Jugendlichen, die vor der Berufswahl stehen, gebe ich folgenden Rat:

- Probiert vieles aus, habt keine Scheu davor, eure Vorstellungen auch wieder zu ändern! Und dann entscheidet euch für den Beruf, der euch Spaß macht!

Frauen, die von der Selbstständigkeit träumen, sollten...

- ... ihr Selbstbewusstsein voll ausleben und nicht an sich selbst zweifeln.

Das könnte Sie auch interessieren



WKNÖ-Präsident Ecker begrüßt Entlastungs-Maßnahmen der Bundesregierung

Strompreiskompensation, Senkung der Lohnnebenkosten, Direktzuschuss für energieintensive Unternehmen und steuerfreie Mitarbeiterprämie schaffen für Betriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendige Entlastung > mehr



Eine Lernplattform aus NÖ macht Schule

LeTTo (Learning Evaluating Teaching Testing Online) digitalisiert das Lernen: Vom Kindergarten bis zur Uni profitieren bereits 20.000 Schüler und zahlreiche Pädagogen von der Software eines jungen Startups aus St. Pölten. Von Lehrern entwickelt, will LeTTo nicht nur das österreichische Bildungssystem revolutionieren, sondern hat den gesamten deutschsprachigen Raum im Blick.

> mehr



Gründerin des Monats: Adriane Moser

Die Initiative „Gründerland NÖ“, eine Kooperation von WKNÖ und riz up, holt gemeinsam mit der NÖN blau-gelbe Gründerinnen und Gründer vor den Vorhang. Heute im Portrait: Adriane Moser. [➔ mehr](#)